

V o r r e d e.

Die Verhandlungen des historischen Vereins für den Regenkreis sind bisher den meisten Mitgliedern desselben durch die vierteljährigen Anzeigen in den Kreis-Intelligenzblättern, und zwar nur nach Rubriken, bekannt geworden, da die große Entfernung von der Kreishauptstadt, in welchen, den Statuten gemäß, die monatlichen Sitzungen des Ausschusses gehalten werden, keine nähere Mittheilung der eingesendeten Arbeiten gestattet. Eine solche Mittheilung stellt sich aber als nothwendig dar, wenn ein zweckmäßiges Zusammenwirken, ein gegenseitiger Austausch der Bestrebungen für die vaterländische Geschichte unter den Vereinsmitgliedern, und selbst mit andern Kreisen und ihren Vereinen, erzielt werden soll. Es wird dadurch möglich, die geschichtlichen Forschungen zu sammeln, das Streben einzelner Geschichtsfreunde zu beleuchten und hervorzuheben, die Theilnahme ganzer Vereine und einzelner Individuen zu wecken, und dadurch gleichsam ein Archiv zu bilden, welches die Materialien und verschiedenen Angaben und Ansichten über jeden einzelnen Gegenstand in sich faßt.

Von dieser Ansicht geleitet, verspricht sich der Ausschuß des historischen Vereins für den Regenkreis die anerkennende Theilnahme von Kennern und Freunden geschichtlicher Studien, wenn er die Verhandlungen desselben in zwanglosen Hefen bekannt zu machen wünscht.

Die Subscriptions-Einladung, an die verehrlichen Mitglieder des historischen Vereins für den Regenkreis, welche bereits unterm 10. Mai in einem gedruckten Aufsatze an dieselben erlassen worden ist, hat die gewünschte Theilnahme gefunden, und den Ausschuß in den Stand gesetzt, das erste Heft ohne Säumen erscheinen zu lassen.

Es soll diese Quartalschrift nach folgenden Grundsätzen eingerichtet werden:

- 1) Uebersicht des Wichtigsten, was in den monatlichen Sitzungen des Ausschusses verhandelt wird;
- 2) Bekanntmachung der Statuten, wie sie bereits bestehen, oder welche Veränderungen in denselben für nothwendig erachtet werden;
- 3) a) Anzeige des von der General-Versammlung für das laufende Jahr gewählten Ausschusses, b) Verzeichniß sämtlicher Vereinsmitglieder, Abgang und Zugang einzelner derselben.

- v
- 4) Eigene Arbeiten, entweder ganz oder im Auszuge, wobei natürlich die Meinung des Verfassers, sein Wille, ob und wie er eine solche Bekanntmachung wünsche, die Bestimmung geben wird;
 - 5) Beschreibungen von Alterthümern, Entdeckungen und andern historischen Merkwürdigkeiten im Regentkreise;
 - 6) eine fortlaufende Literatur älterer und neuerer Zeit vom ganzen Kreise;
 - 7) Auskunft, Benachrichtigungen über Anfragen &c.;
 - 8) Nekrologe, Versezungen und Veränderungen in kurzen Anzeigen.

Jeder Jahrgang wird aus 4 Hefen, deren Erscheinen jedoch an keine bestimmte Zeit gebunden ist, bestehen; die einzelnen Hefen werden 5 bis 6 Bogen stark, und erhalten nach Umständen erklärende lithographische Abbildungen. Die Redaktion übernimmt der unterzeichnete Sekretär des Vereins, so wie die Uebersendung der Hefen. Der Preis für jedes Heft ist 30 kr. mit der Verbindlichkeit zur Abnahme eines ganzen Jahrganges von 4 Hefen. Wünschenswerth ist die Vorausbezahlung für 4 Hefen mit 2 fl., theils, die Mittheilung zu erleichtern, theils, die ge-

wöhnlichen Buchdrucker-Contracte genau zu bestimmen; jedoch wird auch heftweise Zahlung angenommen. Herr Nicolaus Gottfried Kränner, Assessor und Kaufmann, hat die Güte, die erhaltenen Baarsendungen anzunehmen, und Empfangscheine dafür auszustellen.

Da dem Verein bisher noch keine Dotation verliehen werden konnte, so ist die Abnahme dieser Quartalschrift von den Vereinsmitgliedern zugleich als ein Beitrag zu seinem Bestehen anzusehen. Daher wird jährlich über Einnahme und Ausgabe öffentliche Rechenschaft abgelegt werden.

Möge eine rege Theilnahme der verehrlichen Mitglieder des Vereins, so wie eines jeden Freundes vaterländischer Geschichte dieses Unternehmen unterstützen! Nur dadurch sieht sich der Ausschuss in den Stand gesetzt, das Nützliche zu fördern, die Forschungen zu erweitern, eine Masse von Materialien zu sammeln, welche dem Historiographen für eine vollständige Bearbeitung der Geschichte unsers Vaterlandes, durch Specialgeschichten und Monographien, nicht unwichtige Belege an die Hand geben möchten.

Regensburg im September 1831.

Fuchs.